

PRESSEINFORMATION

Immer einen Schritt voraus

**Schuler präsentiert neue Pressen- und Transferanlagen
sowie Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz
vom 23. bis 27. Oktober auf der EuroBLECH in Hannover**

Göppingen, 09.08.2012 - Für die blechbearbeitende Industrie ist die EuroBLECH vom 23. bis 27. Oktober 2012 in Hannover die weltweit größte Fachmesse und Pflichttermin. Das gilt auch für Schuler, den weltweit größten Hersteller von Pressen und Automationslösungen. „Unsere Kunden erwarten von uns und unseren Produkten zu Recht ein Höchstmaß an Innovation“, sagt Vorstandsmitglied Dr. Markus Ernst. „Auf der EuroBLECH stellen wir unsere technologische Spitzenposition in der Umformtechnik unter dem Motto ‚Voranzugehen. Weiter sein.‘ einmal mehr unter Beweis.“

Automation der nächsten Generation

Wie eine neuartige Transferlösung aussieht und welche Vorteile sie mitbringt, wird auf der EuroBLECH ebenso erlebbar sein wie der jüngste Crossbar Roboter zum schnellen und sicheren Teiletransport unter anderem bei komplett modularen Pressenlinien. „So kann die maximale Leistung aus einer Anlage herausgeholt werden“, fasst der für Automation zuständige Technologiefeld-Leiter Stephan Mergner zusammen.

Und das bei minimalen Verbrauch: Bei all seinen Produkten achtet Schuler auf eine optimierte Energieeffizienz. Das zeigt etwa die intelligente Standby- und Pausenschaltung, die für Großanlagen

entwickelt wurde: Sie fährt rechtzeitig vor dem geplanten Ende der Pause alle benötigten Aggregate automatisch wieder hoch, so dass ohne Verzögerung mit voller Hubzahl weiterproduziert werden kann. Ebenfalls für Großanlagen wurde das neue Energy Saving Cushion (SEC) entwickelt und erprobt, das bis zu 50 Prozent Energie gegenüber der herkömmlichen Ziehkissentechnik einspart. Zudem führt Schuler für seine Produkte Energieausweise ein, die den Verbrauch abhängig von Betriebsart und Produktionsrate angeben.

Umformverfahren zur Leichtbaufertigung

Auch bei Autos wird ein möglichst geringer Verbrauch immer wichtiger: Die Fahrzeuge müssen leichter werden, wenn sie die Umwelt schonen sollen – unabhängig davon, ob sie mit einem Verbrennungs- oder Elektromotor angetrieben werden. „Schuler bietet Technologien und automatisierte Pressensysteme für alle wesentlichen Umformverfahren zur Leichtbaufertigung“, stellt Manfred Wischnewski klar, Leiter des Technologiefelds Hydraulische Pressen. Der Konzern verfügt damit über eine einzigartige Systemkompetenz.

Zu den Umformverfahren in der Leichtbaufertigung gehören die Warmumformung, das sogenannte Formhärten, die Umformung von hochfesten Stählen und Aluminium sowie hochfesten Rohrprofilen mit Hilfe des Innenhochdruckverfahrens. Ebenso nimmt die Umformung von Kunststoffen wie etwa Carbon (CFK) an Bedeutung zu. Wie die Teile aussehen und wie leicht sie wirklich sind, auch das erfahren die Besucher der EuroBLECH am Stand von Schuler.

Pressen mit der von Schuler entwickelten ServoDirekt-Technologie (SDT), die sich seit ihrer Einführung vor fünf Jahren mittlerweile zum Industriestandard entwickelt hat, bewältigen nicht nur die Verarbeitung hochfester Stähle, sondern ermöglichen auch die wirtschaftliche Integration von Folgeprozessen in den Umformprozess. „So kann man nun innerhalb eines Pressendurchgangs auch Gewinde formen“, erläutert Axel Meyer, Leiter des Technologiefelds Stamping & Cutting. „Aus zwei oder mehr Arbeitsschritten wird einer, mit deutlich reduzierten Prozesskosten als Folge.“

Individuell zugeschnittener Service

Doch die beste Technik nützt nichts, wenn sie nicht richtig bedient oder gewartet wird: Auf der EuroBLECH wird sich der Schuler Service mit neuen, individuell auf den Kunden zugeschnittenen Serviceprodukten präsentieren.

Bei stündlichen Impulsvorträgen im Schuler Forum erfahren die Besucher der EuroBLECH von den Umformspezialisten des Unternehmens noch mehr zu den aktuellen Entwicklungen und Lösungen für die Umformtechnik. Der Konzern stellt auf Stand D40 in Halle 27 aus.

Die Pressekonferenz zum Messeauftritt von Schuler auf der EuroBLECH Hannover findet voraussichtlich am Mittwoch, 24. Oktober 2012, um 13 Uhr im Convention Center statt.

Internet

www.schulergroup.com/euroblech

Bildunterschriften

Bild1.jpg: Sechsstufige Servopressenlinie von Schuler mit einer Automation in Form von Crossbar Feedern.

Bild2.jpg: Herzstück der mechanischen Pressenlinien von Schuler ist der ServoDirekt-Antrieb, der die Ausbringung deutlich steigern kann.

Bild3.jpg: Der Crossbar Roboter sorgt für einen schnellen und sicheren Teiletransport innerhalb der Pressenlinien.

Bild4.jpg: In hydraulischen Anlagen von Schuler zum Formhärten erhalten Karosseriebleche eine deutliche höhere Festigkeit.

Bild5.jpg: Automatisierte Servopresse von Schuler (MSD 630) mit Schuler Bandanlage, PowerFeed und 3-Achs-Transfer.

Bild6.jpg: Die ServoDirekt-Technologie ermöglicht auch die Integration von Folgeprozessen wie etwa Schweißen.

Als Bildquelle bitte Schuler angeben.

Über den Schuler Konzern – www.schulergroup.com

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.200 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2010/11 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 958,5 Millionen Euro bei einer Ebitda-Marge von 8,8 Prozent. Der Schuler Konzern geht auf eine 1839 von Louis Schuler gegründete Schlosserei im schwäbischen Göppingen zurück. Seit 1852 werden Blechbearbeitungsmaschinen hergestellt.

Pressekontakt:

Simon Scherrenbacher
Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen
Tel.: +49 7161 66-7789
Fax: +49 7161 66-907
simon.scherrenbacher@schulergroup.com